

# **Jahresabschluss**

zum 31. Dezember 2017

**Smart InsurTech Versicherungsservice GmbH**

Hansestraße 14  
23558 Lübeck

## BILANZ

## Smart InsurTech Versicherungsservice GmbH, Lübeck

zum

31. Dezember 2017

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR		EUR	EUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>		<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	25.024,05	I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00
<b>B. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	104,99	II. Jahresfehlbetrag		20.897,45-
		<b>B. Rückstellungen</b>		
		1. sonstige Rückstellungen		2.183,50
		<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.512,12	
		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.512,12		
		2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.262,45	
		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.262,45		
		3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>68,42</u>	18.842,99
		- davon aus Steuern EUR 68,42		
		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 68,42		
	<u>25.129,04</u>			<u>25.129,04</u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 18.09.2017 bis 31.12.2017

Smart InsurTech Versicherungsservice GmbH, Lübeck

EUR

1. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>20.897,45</u>
<b>2. Ergebnis nach Steuern</b>	20.897,45- _____
<b>3. Jahresfehlbetrag</b>	20.897,45 =====

# Smart InsurTech Versicherungsservice GmbH, Lübeck

## ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

### 1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Smart InsurTech Versicherungsservice GmbH wurde mit notarieller Urkunde vom 18. September 2017 errichtet und am 17. Oktober 2017 durch Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck unter der Nummer HRB 17186 HL gegründet.

Das Stammkapital der Gesellschaft von 25.000,00 € ist in voller Höhe eingezahlt.

Der Jahresabschluss der Smart InsurTech Versicherungsservice GmbH wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB, wobei die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert ist.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

### 2 ANGABEN ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die nachstehend beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen erfolgen auf Basis der linearen Methode.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten im Einzelfall 410,00 € nicht übersteigen, werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten gemindert um notwendige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bewertet.

---

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Anschaffungskosten (Nennwert) abzüglich angemessener Abschläge für sämtliche erkennbare Risiken bewertet.

Die liquiden Mittel werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen am Bilanzstichtag angesetzt.

### **3 PFLICHTANGABEN**

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Hypoport AG. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Hypoport AG einbezogen, der in Berlin erhältlich ist und im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Geschäftsführer der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr war:

Andreas Herzog, Wiesenfelden

### **4 ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag für 2017 in Höhe von 20.897,45 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Lübeck, 28. Februar 2018

Andreas Herzog

---